

Experten helfen bei der Betriebsnachfolge

Erstmals über 6.000 Unternehmensübernahmen in Österreich - „Tag der Betriebsnachfolge“ am 18. Oktober 2007 in der Wirtschaftskammer Vorarlberg.

Immer mehr Betriebe sind mit der Herausforderung „Unternehmensnachfolge“ bzw. „Unternehmensübergabe“ konfrontiert. 2006 überschritten in Österreich die Übernahmen/Übergaben erstmals die Zahl 6.000. In Vorarlberg waren es zum zweiten Mal hintereinander über 280. Am häufigsten betroffen ist dabei die Gastronomie, gefolgt von der Branche Unternehmensberatung und Informationstechnologie sowie der Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes. Die Wirtschaftskammer hat bereits 2005 reagiert und hat nach

Schaffung einer Anlaufstelle für Betriebsübergeber 2006 den Beraterpool Betriebsnachfolge ins Leben gerufen. Spezialisierte Berater wurden eingeladen, sich in einem Pool zusammen zu schließen. Aktuell 23 Berater, die von der WKV auch beauftragt werden können, Übergaben zu begleiten, Bewertungen anzustellen und Konzepte zu erarbeiten. Dafür kann vom Übergeber auch eine Förderung in Anspruch genommen werden. Mit dem Beraterpool verfügt die WK nun über ein geeignetes „Instrument“ - nach den „Grundberatungen“, die

jeder Übergeber bei seiner WK in Anspruch nehmen kann – um eine optimale Begleitung zu ermöglichen. Neben Erstanlaufstelle und Kontakt zu den anderen Experten im Land, wie Steuerberater, Rechtsanwälte, Notare, der SVA und den Banken bietet die WK nun auch – sozusagen auf einer nächsten Ebene der Beratung – professionelle Unterstützung durch externe Berater – weiterführende geförderte Beratung. Neben der Beratung der Kunden dient der Pool auch dem Erfahrungsaustausch unter den Beratern. Mit der heutigen Ausgabe

startet die Wirtschaftskammer in Kooperation mit Experten aus dem Beraterpool eine sechsteilige Artikelserie zum Thema Betriebsnachfolge.

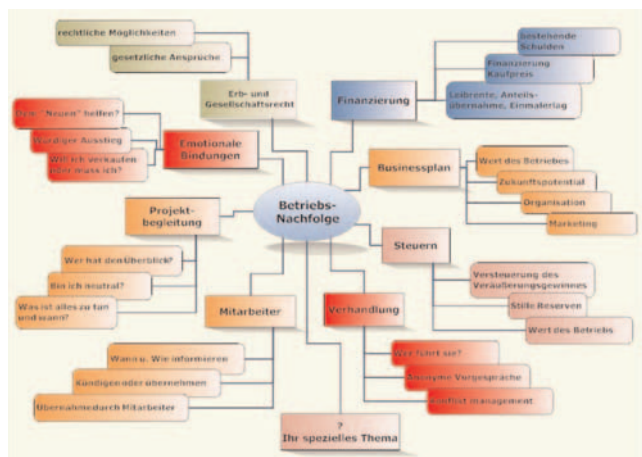
Tag der Betriebsnachfolge

Am Nachmittag des 18. Oktober 2007 können Übernehmer wie auch Übergeber in der Zeit von 14-17 Uhr Gespräche mit den jeweiligen Experten der verschiedenen Organisationen (Notar, Steuerberater, Rechtsanwalt, SVA, etc.) führen. Die Wirtschaftskammer Vorarlberg lädt zu diesem gemeinsamen Sprechtag.

Serie Betriebsnachfolge - Teil 1/6 Betriebsnachfolge – Eine Herausforderung für alle Beteiligten



VON GEBHARD MOSER Beratung für Menschen im Unternehmen



Die Grafik gibt einen groben Überblick über die vielen Aspekte und Fragen aus ganz unterschiedlichen Bereichen, die bei einer Betriebsübergabe zu berücksichtigen sind. Eine erfolgreiche Betriebsnachfolge muss sowohl die Bedürfnisse des Unternehmers der seinen Betrieb weitergibt, als auch jene des Übernehmers im Auge behalten. Daher sind die emotionalen Bindungen des Übergebers, der die Firma vielleicht sogar gegründet, oder sie von seinen Eltern übernommen hat, genauso zu würdigen, wie die Sorge des Übernehmers, ob Stammkunden und Mit-

arbeiter bleiben werden und ob der Kaufpreis in annehmbarer Zeit verdient werden kann.

Damit das gesamte Spektrum an Fragen angemessen beantwortet, notwendige Vorbereitungen getroffen, und auftretende Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden können, ist es wichtig, dass dieser Übergabeprozess rechtzeitig begonnen und ohne Zeitdruck abgewickelt werden kann. Nur so kann sichergestellt werden, dass bei Übergaben innerhalb der Familie die „Jungen“ in ihre neue Rolle hineinwachsen und die „Alten“ einen würdigen Abschied feiern können.

Expertenpool Betriebsnachfolge

Wird das Unternehmen an Dritte verkauft, so gilt es erst recht die Sache gut vorzubereiten, denn nur so kann ein möglichst hoher Verkaufserlös erzielt werden, mit dem aber beide Parteien einverstanden sind. Wenn schon allgemein bekannt ist, dass eine Firma verkauft wird, oder gar werden muss, dann ist der Erlös in der Regel unter dem tatsächlichen Wert. Da eine Betriebsnachfolge ein sehr komplexer Vorgang ist, der mit vielen Emotionen verbunden ist, empfiehlt es sich diesen Prozess von einem Expertenpool begleiten zu lassen. Unternehmensberater mit entsprechender Erfahrung und Zusatzausbildung leisten hier wertvolle Dienste. Die im Expertenpool Betriebsnachfolge in der Wirtschaftskammer zusammenarbeitenden Unternehmensberater haben alle unterschiedliche Erfahrungsschwerpunkte und können als Gruppe sehr viele Aspekte abdecken. Sie holen auch zusätzliche Spezialisten wie Steuerberater, Rechtsanwälte, Notare, Banken, Mediatoren mit ins Boot wenn es notwendig ist, um gemeinsam für den Kunden eine optimale Lösung zu finden. Bei Betriebsnachfolge-Projekten gibt es keine Patentrezepte, sondern jeder Fall muss individuell betrachtet werden. Die Erfahrung des gesamten Teams stellt jedoch sicher, dass am Ende für alle Beteiligten eine gute Lösung gefunden wird.

Gebhard Moser ist Mitglied im Expertenpool Betriebsnachfolge